

Bericht zur VDH-DM-IPO-FH vom 21.2.-23.2.2014 in Stelle

von Georg Benz

Wie man feststellen konnte, hatte solch eine Meisterschaft einen besonderen Charakter. Sie lässt wenig oder gar keinen Neid zu, sie ist geprägt davon, dass die gegenseitigen Leistungen anerkannt werden, denn jeder weiß, wie schwierig der Weg zu solch einer Teilnahme ist.

Wie bei allen IPO-FH Veranstaltungen dieser Größenordnung, ist es einfach unmöglich für 58 Fährten ein einheitliches Gelände zu finden. So musste man an



diesen 3 Tagen längere Wegstrecken auf sich nehmen.

Es wurde gesucht in Raps, aufgehender Saat und blankem Ackergelände. Dies sah von außen sehr leicht aus, jedoch konnte man beim Betreten gleich feststellen, dass es nicht so ist. Das ganze Fährten Gelände war mit Wildspuren und Verleitungen übersät. Am hellen Freitagnachmittag galoppierte zudem ein Rudel Wildschweine über das Fährten Gelände.

Für den PSK waren *Margit Lang* mit *Eyca* vom Hatzbachtal, sowie mit *Kimbo* von der Schönburg und *Petra Weber-Eichhorn*, mit Ihrem *Black-Diamant* vom Ilztal, am Start. Als letztjähriger Teilnehmer der VDH Mannschaft, hat *Ottomar Kreye* mit seinem *RS Harkon* von der Schönburg eine "Wildcard" erhalten und startete für den VDH.



Als Leistungsrichter agierten Volker Sulimma DVG in Gruppe A und Leistungsrichterin Nicol Köhnen BK in Gruppe B.

Am Freitag 08. 30 war die Begrüßung und gleichzeitig Auslosung. *Margit Lang* zog für Eyca die Fährte Nr.7 in Gruppe A, Kimbos Fährte war Nr.19 in Gruppe B. *Petras* Fährte war Nr.18 in Gruppe B. *Ottomar Kreye* hatte Fährte Nr. 16 in Gruppe B.

Pünktlich um 09.30 Uhr fuhr man in das 50 km entfernte Fährten Gelände. Bei sehr kräftigem Wind und Wechselgelände setzte *Margit* genau um 12 Uhr Ihre Eyca an. Am Ansatz zeigte die Hündin eine intensive Aufnahme der Fährte, die sich leider nach wenigen Metern als eine oberflächliche und unkonzentrierte Sucharbeit darstellte. Der 1. Gegenstand wurde überlaufen, sowie Winkel + Schenkel nicht gleichmäßig ausgearbeitet. LR Sulimma vergab 78 Pkt.

Am Nachmittag ging es dann Schlag auf Schlag. 14.15 Uhr startete *Ottomar Kreye* mit seinem Harkon. Er musste auf Rapsacker suchen. In der 1. Geraden hatte er leichte Schwierigkeiten, danach suchte Harkon die Fährte gut ab. Leider hat er 2 Gegenstände nicht verwiesen. LR'in Köhnen vergab 82 Pkt.



14.15 Uhr setzte *Petra* Ihren Black an. Der jedoch bei starken Windverhältnissen seine Schwierigkeiten hatte. Kurz vor dem 2. Winkel stellte Black die Sucharbeit ein, worauf LR'in Köhnen abbrach. Petra erhielt 16 Pkt.

15 Uhr mußte *Margit* mit Kimbo Ihre Fährte absuchen. Sie lag auf einer Anhöhe wo der Wind richtig durchblies und dazu noch einige Windräder standen die noch mehr Wind erzeugten. Kimbo hat alles gegeben um am Ende der Fährte anzukommen. LR Sulimma vergab 71 Pkt.

Am Samstagmorgen wurde dann die 2. Auslosung vorgenommen. *Margit* zog Los-Nr. 34 in Gruppe A, *Ottomar Kreye* Los-Nr. 45 in Gruppe B.

Der Anfahrtsweg zum Suchgelände betrug 48 km. Diesmal hatte das Team *Eyca-Lang* etwas mehr Glück und als Suchgelände einen Saatacker, der wie die anderen mit viel Wildspuren und fauligen Zuckerrüben übersät war. Trotz dieser schwierigen Bedingungen, zeigte Eyca eine sichere, intensive und gleichmäßige Fährtenarbeit, die von LR'in Köhnen mit 93 Punkten bewertet wurde.

Harkon suchte ebenfalls auf einem Saatacker. Schon am Abgang konnte man sehen, wie Harkon sehr intensiv den Fährtengeruch aufnahm. Ruhig intensiv und gleichmäßig suchte er den Fährtenverlauf ab und zeigte eine sehr gute Gegenstandsarbeit. LR Sulimma bescheinigte eine vorzügliche Arbeit mit 96 Pkt.

Aufgrund dieser Ergebnisse am Ende des 2. Wettkampftags wurde die Stimmung immer besser.

Wir waren alle gespannt, was uns der 3. Wettkampftag beschert. Pünktlich um 08.30 Uhr wurde im Fährtenstandquartier die letzte Verlosung vollzogen.

Margit zog das Los Nr. 50 -Gruppe B-. *Petras* Los war Nr. 53 -Gruppe A-. Auch dieser Anfahrtsweg zum Fährten Gelände betrug 45 km. *Margit* mit Kimbo hatten gleich die erste Fährte. Gelände war Saatacker mit vielen Wildspuren und Kaninchenestern. Es war leicht windig. Kimbo hat das alles nicht interessiert, er suchte die Fährte bis auf kleine Unaufmerksamkeiten sehr gut ab. Dafür wurden beide von LR Köhnen mit 93 Punkten (sehr gut) belohnt.

Es wurde noch einmal spannend als das Team *Petra* mit Black zum Ansatz gingen. Das Gelände war blanker Acker. Black nahm ruhig, intensiv den Fährtenverlauf auf und suchte ohne Probleme bis zum vorletzten Schenkel die Fährte ab. Leider ging er dann, ohne sich zu vergewissern in die Verleitung, was zum Abbruch führte. Von LR Sulimma wurde bei der Besprechung bis zum Abbruch, eine vorzügliche Sucharbeit sowie Gegenstandsarbeit bescheinigt und mit 71 Pkt. honoriert wurde.

Platzierung:

· *Ottomar Kreye* für den VDH, Platz 6, 178 Punkte, gut

· *Margit Lang*, PSK, Eyca vom Hatzbachtal, Platz 11, 171 Punkte, gut

· *Margit Lang*, PSK, Kimbo von der Schönburg, Platz 18, 158 Punkte, befriedigend.

· *Petra Weber-Eichhorn*, PSK, Platz 25

Zum Schluss möchte ich mich bei den 3 PSK-Startern bedanken, für Ihren Einsatz und sportlich faires Verhalten.

Auch wenn von unseren Vierbeinern diesmal keine Höchstpunktzahlen erreichten, waren es sehr schöne und kameradschaftliche Tage.

Teamchef
Georg Benz

